



Protokoll der 31. Sitzung des Pfarrgemeinderates

Datum: 25.10.2017	Beginn: 20:00	Ende: 22:25	Ort: Kleiner Pfarrsaal
Anwesend:			
Friederike Banning, Gerhard Biendl, Gertraud Flagge, Till Herrmann (ab 20:35)			
Pfr. Dr. Lukasz, Simon Mitterreiter, Iris Morgenstern, Ludger Schröder, Jochen Wolf			
Elmar Wörner, PR Zajonz			
Entschuldigt:			
Pfr. Brandlmeier, Alexandra Engl, Christian Hartwanger, Emely Scherer, Barbara Utzinger			
Gäste:			
Günter Menzl (KV)			
Sitzungsleitung:	Frau Morgenstern	Protokollführung:	Herr Schröder
Nächste Sitzung:			
Datum: 12.12.2017	Uhrzeit: 20:00	Ort: Kleiner Pfarrsaal	
Weitere Sitzungen (bei AU mit Vertreter aus FX):			
PGR FX: 12.12.2017 // 16.01.2018			
PGR AU: 29.11.2017 (LSc) // 10.01. (FBa ?) / 20.02.2018 (N. N.)			
PV-Rat AU FX: --			

TOP 1 – Geistliches Wort (Frau Banning)

Nach der Begrüßung durch Frau Morgenstern stimmte Frau Banning mit einem Gebet von Pierre Stutz auf den Abend ein.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der 30. Sitzung

Zum Protokoll der 30. Sitzung äußerte Frau Flagge Bedenken bzgl. einer Formulierung in TOP 4 – 4.3 Gottesdienstordnung – 2. Punkt. Nach Erläuterung durch den Schriftführer, dass die Formulierung „... relativ wenigen ... aber umso vehementer“ nicht als Kritik an den Wenigen (Gottesdienstbesuchern), sondern eher indirekt an den vielen Nichtinteressierten gemeint sei, wurde es trotzdem genehmigt.

TOP 3 – Berichte aus den Arbeitskreisen

1. Jugend / Ministranten (Herr Hermann, Herr Mitterreiter, Herr Wörner, Frau Banning)

- 1.1. Am Donnerstag, 19.10.2017 hat es ein Treffen zur Vorbereitung auf die Firmung 2018 gegeben. Einen Artikel dazu wird es im Weihnachtspfarrbrief geben.
- 1.2. Der Galaabend am 14.10.2017 war ausverkauft und ein voller Erfolg. Es gab 38 Mitwirkende und Helfer. Auch finanziell ist die Veranstaltung aufgegangen.
- 1.3. Am Samstag, 28.10.2017 werden 6 Jugendliche an einer Gruppenleiterschulung für Ministranten-, Jugend- und Firmgruppen teilnehmen.



- 1.4. Die Glühweinbude wurde inzwischen aufgestellt. Ab St. Martin soll sie jeden Sonntagabend und Weihnachten nach der Christmette geöffnet sein.
- 1.5. Die Vorbereitungen zum Adventsmarkt laufen.
- 1.6. Die erste Gruppenstunde für die größeren Ministranten hat stattgefunden. Die nächste ist am Freitag, dem 27.10.2017.
- 1.7. Ein Elternabend zur im Sommer 2018 geplanten Ministrantenwallfahrt nach Rom hat stattgefunden. Die Gemeinde unterstützt die Reise mit 200 € je mitfahrendem Kind, bei den Geschwistern sind es 250 EUR je ein Geschwisterkind. Das Zeltlager 2018 wird wegen der Wallfahrt entsprechend verschoben, um eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen zu ermöglichen.
- 1.8. *Taizé*:
Das Taizé-Wochenende hat vom 20. bis 22.10.2017 im Berchtesgadener Land stattgefunden.

2. Soziales (Frau Banning)

2.1. *Besuchsdienst*:

Aktuell liegen vier neue Anfragen aus AU vor, besucht zu werden.

2.2. *Kooperationen*:

Es bestehen Kontakte zur ev. Friedenskirchengemeinde.

2.3. *Termin*:

Der Besuchskreis trifft sich am 17.11.2017.

3. Pfarrbrief (Herr Schröder)

- 3.1. Die Pfarrbriefredaktion hat sich am 25.09.2017 für „Wir in der Kirche“ als Jahresleitthema entschieden. Dabei geht es um die Laiengremien und weitere Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung in der Kirche.
- 3.2. Der Eingang von entsprechenden Artikeln für den kommenden Weihnachtspfarrbrief deutet an, dass das Thema gut angenommen wird.

4. Erwachsenenbildung (Herr Schröder)

Der Vortrag "Die westlichen Werte - Fiktion oder Realität?" von Dr. Martin Herrmann am 19.10.2017 war sehr gut gelungen und mit etwa 30 Gästen auch gut besucht.

5. Feste & Feiern (Herr Biendl)

5.1. *Adventsmarkt*:

Am Sonntag, 29.10.2017 (nach der Messe) findet eine Vorbesprechung zum Adventsmarkt (25./26.11.2017) statt. Für den Sonntag (26.11.) konnte ein Zauberer gewonnen werden.

5.2. *Begehung*:

Demnächst steht eine Begehung des Pfarrheims an. Der PGR begrüßt es, dass Herr Biendl sich bereit erklärt hat, diese Begehung zu begleiten.

6. Ehe und Familie (Frau Morgenstern)

6.1. *Familienwochenende*:

7 Familien haben vom 20. bis 22.10.2017 teilgenommen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und es wird schon wieder ein Haus für das nächste Mal gesucht wird.

6.2. *Brunch*:

Der nächste Sonntagsbrunch findet am 03.12.2017 statt.



TOP 4 – PGR-Wahl 2018

1. Rahmenbedingung – Bericht aus letzter Wahlausschussitzung (Herr Menzl)

- 1.1. Die Mindestzahl der zu wählenden künftigen PGR-Mitglieder wurde herabgesetzt: Für Gemeinden unter 5000 Seelen (wie FX) auf 4 und Gemeinden über 5000 Seelen (wie AU) auf 6. Eine Maximalzahl gibt es nicht.
- 1.2. Nach der Wahl dürfen während der gesamten Wahlperiode weitere Mitglieder nachberufen werden, von der Anzahl her bis zur Hälfte der gewählten Mitglieder.
- 1.3. Je nach Zahl der zur Verfügung stehenden Kandidaten kann die Zahl der zu Wählenden auch kurzfristig noch erhöht oder erniedrigt werden.
- 1.4. In den derzeitigen PGR wurden 10 Mitglieder gewählt und 3 nachberufen.
- 1.5. Die Größe des künftigen PGRs bestimmt die Ausrichtung der PGR-Arbeit (Pfarrverband vs. Gemeinde).
- 1.6. Auf der Grundlage von Beratungen im PV-Rat empfiehlt das Seelsorgeteam die Zahl der zu Wählenden auf 8 (AU) + 8 (FX) festzulegen.
- 1.7. Der PGR AU hat sich für die Zahl 8 entschieden.
- 1.8. Derzeit trifft sich der PGR etwa alle 6 Wochen, der PVR alle 6 Monate.

2. Vorgebrachte Argumente für eine kleinere Zahl zu Wählender

- 2.1. Eine kleinere Zahl zu Wählender ermöglicht es, durch gemeinsame Sitzungen der PGRs den PV-Rat zu ersetzen.
- 2.2. Dies erspart durch den PV-Rat bedingte Strukturen (Wahl, Vorstand, Paralleldiskussionen, Berichte).
- 2.3. Gemeinsame Sitzungen fördern den Austausch mit der Schwestergemeinde.
- 2.4. Die Einzel-PGRs behalten dennoch ihre Eigenständigkeit.
- 2.5. Eine kleinere Zahl zu Wählender lässt dem zukünftigen PGR alle Optionen: Klein zu bleiben oder durch Nachberufungen (bei 8 zu Wählenden max. 4) größer zu werden.
- 2.6. Lieber bei vielen Kandidaten die Zahl der zu Wählenden erhöhen als umgekehrt.

3. Vorgebrachte Argumente für eine größere Zahl zu Wählender

- 3.1. Eine größere Anzahl zu Wählender ermöglicht die Einbeziehung von mehr Gruppierungen in den PGR und erhöht damit die Motivation für ihre Aktivitäten.
- 3.2. Die Erfahrung zeigt, dass sich Gemeindeglieder mit ihren Aktivitäten eher an der Gemeinde vor Ort orientieren als am Pfarrverband. Dies sollte gefördert werden und braucht einen gut funktionierenden Pfarrgemeinderat.
- 3.3. Die Arbeit von Gremien und Arbeitskreisen ist auf der Ebene des PV ineffektiver als auf der der Pfarrgemeinde.
- 3.4. Jugend und Ministranten wollen eher im Rahmen der Gemeinde bleiben.
- 3.5. Es besteht wenig Interesse an dem, was in der Schwestergemeinde passiert.
- 3.6. Für die Mitglieder des zukünftigen PGRs ist es wertvoller, von der Gemeinde gewählt zu werden, als „nur“ nachberufen zu werden.

4. Abstimmungen

- 4.1. Öffentlich: 1. unverbindliches Stimmungsbild über die Zahl der zu wählenden Mitglieder des zukünftigen PGRs:
Stimmen für 6 Mitglieder: 0, für 8 Mitglieder: 8, für 10 Mitglieder: 3
- 4.2. Geheim: Bereitschaft der anwesenden, gewählten Mitglieder des aktuellen PGRs, bei der kommenden Wahl erneut zu kandidieren
Ja: 5, Nein: 4



4.3. Öffentlich: Verbindliche Abstimmung über die Größe des zukünftigen PGRs:
Stimmen für 8 Mitglieder: 3, für 10 Mitglieder: 5, Enthaltungen: 3

5. Durchführung als Briefwahl (Herr Menzl)

- 5.1. Bei der kommenden PGR-Wahl ist die allgemeine Briefwahl der Standard. Eine Befreiung davon zugunsten einer reinen Wahl im Wahllokal muss beantragt werden.
- 5.2. Bei einer Briefwahl übernimmt das Ordinariat die Erstellung der Wahlbriefe und ihre Adressierung.
- 5.3. Es wird in der Gemeinde entschieden, ob diese Briefe durch das Ordinariat per Post verschickt (Porto – ca. 2000 € – zahlt die Gemeinde) oder durch Gemeindemitglieder verteilt werden.
- 5.4. Der Wahlausschuss spricht sich für die Briefwahl aus, da dies die einmalige Möglichkeit ist, viele Menschen anzusprechen, auch und gerade die, die der Pfarrgemeinde distanziert gegenüberstehen. Ihnen kann so gezeigt werden, dass sie wichtig und willkommen sind. Zusätzlich soll aber auch noch die Möglichkeit zur Stimmabgabe vor und nach den Gottesdiensten am Wahlwochenende gegeben werden.
- 5.5. Allerdings wählen so auch viele Leute Kandidaten, die sie gar nicht kennen.
- 5.6. Auch die Auszählung wird wegen höherer Wahlbeteiligung aufwändiger sein.
- 5.7. Der PGR schlägt vor, bei einer Verteilung der Wahlbriefe durch Gemeindemitglieder ein Begleitschreiben mitzuverteilen, durch das die Wähler noch einmal direkt durch die Gemeinde angesprochen werden könnten.
- 5.8. Die Entscheidung über die Art der Wahldurchführung trifft der Wahlausschuss.

TOP 5 – Abschluss der PGR-Wahlperiode

Ein Austausch über die Mail von Pfr. Lukasz an den PGR vom 16.09.2017 wird auf die Sitzung am 16.01.2018 verschoben.

TOP 6 – Verschiedenes

6. Rückblicke

6.1. *Golden Brass:*

Zum Konzert am 30.09.2017 kamen 120 Zuhörer. Die ebenfalls von Golden Brass mitgestaltete erste Wort-Gottes-Feier feierten etwa 100 Menschen mit.

6.2. *Brunch:*

Der Brunch am 01.10.2017 war trotz Abwesenheit einiger „Stammgäste“ gut besucht.

7. Berichte (PGR Sitzung St. Augustinus ...)

7.1. *PGR-Sitzung AU (Frau Morgenstern für Herrn Hartwanger, Pfr. Lukasz):*

- Der PGR AU hat sich bzgl. PGR-Neuwahl für Briefwahl und Zustellung der Wahlbriefe per Post ausgesprochen.
- Die letzte Sitzung des PGR AU vor der Neuwahl ist am 20.02.2018. Sie ist als geselliger Abschluss geplant. Möchte der PGR FX dabei sein?

3. Aktuelles

3.1. *„Entspannung & Meditation am Feierabend“:*

Pfr. Leibiger bietet seine Meditationsabende wieder an am 10.11. und 08.12.2017.

3.2. *Patrozinium:*

Das Patrozinium soll auch in diesem Jahr als Franz-Xaver-Fest in zwei Teilen am 02./03.12.2017 gefeiert werden. Die Vorabendmesse sollte als Festgottesdienst gestaltet werden. Frau Morgenstern klärt das mit der Vertretung des Kirchenmusikers



ab. Am Sonntag wird die Messe als Familiengottesdienst mit den Xaver Angels gestaltet. Anschließend ist Brunch.

3.3. *500-jähriges Reformationsgedenken:*

Die Friedenskirchengemeinde lädt zu einem Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem Empfang am 31.10.2017 um 19:00 in die Friedenskirche ein. Die Dienstagabendmesse in FX fällt aus, da alle Priester des Pfarrverbandes daran teilnehmen möchten. Pfr. Lukasz wird zum Stand der Ökumene und zum Thema Gemeinsames Abendmahl einige Gedanken für die kommende Gottesdienstordnung schreiben.

3.4. *Pfarradvent:*

Herr Waldhauser hat bzgl. der Gestaltung des kommenden Pfarradvents am 02.12.2017 zugesagt.

3.5. *Zweiter Truderinger „Mitmach-Tag“ am 10.06.2018:*

Auch unsere Gemeinde ist eingeladen, mitzumachen und sich vorzustellen. Frau Gebrande hat den Pfarrverband angemeldet.

Nach Gebet und Segen war die Sitzung gegen 22:25 beendet.

C. Lukasz

Dr. Czeslaw Lukasz

Pfarrer

Iris Morgenstern

Iris Morgenstern

stellv. Vorsitzende

Ludger Schröder

Dr. Ludger Schröder

Schriftführer

